

ABSCHNITT 1: Bezeichnung

1.1. Produktidentifikator

Form des Produktes: Gemisch
 Produktname: ProKlenz® FOAM High Performance Alkaline Cleaner
 Produktcode: 1431

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Spezifikationen für die industrielle/professionelle Nutzung:	Nur zur professionellen Verwendung
Verwendung des Stoffs/Gemisches:	Alkalisches Reinigungsmittel für Prozesse und Forschung

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller:

STERIS Corporation
 P. O. Box 147, St. Louis, MO 63166, US
 Telefonnummer für Auskünfte: 1-800-444-9009 (Kundendienst-Produkte für den Forschungsbereich)
 Notrufnummer USA: +1-314-535-1395 (STERIS); 1-800-424-9300 (CHEMTREC)

Anbieter:

STERIS Ireland Limited
 IDA Business and Technology Park
 Tullamore
 County Offaly
 R35 X865
 Ireland
 Telefonnummer für Auskünfte über das Produkt/technische Informationen: +44 (0) 116 276 8636
 E-Mail: asksteris_msds@steris.com

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer: +44 (0) 1895 622 639

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemisches

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Met. Korros. 1	H290
Ätz-/Reizwirk. auf Haut 1A	H314
Augenschäden 1	H318

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen bzw. schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP):



Signalwort (CLP):

Gefahrenhinweise (CLP):

Sicherheitshinweise (CLP):

Gefahr

H290 – Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
 H314 – Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 P260 – Nebel/Aerosol/Dampf nicht einatmen.
 P264 – Nach Gebrauch Hände, Unterarme und exponierte Bereiche gründlich waschen.
 P280 – Augenschutz, Gesichtsschutz, Schutzkleidung, Schutzhandschuhe tragen.
 P301 + P330 + P331 – BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
 P303 + P361 + P353 – BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/abdsuschen.
 P304+P340 – BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

ProKlenz® FOAM

High Performance Alkaline Cleaner

Sicherheitsdatenblätter (SDB)

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

P305 + P351 + P338 – BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P308+P313 – Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P363 – Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren: Kann ätzend auf die Atemwege wirken. Kann Verbrennungen oder Reizungen der Schleimhäute im Mund, Hals und Verdauungstrakt verursachen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

3.1. Stoff

Nicht zutreffend.

3.2. Gemisch

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Kaliumhydroxid	(CAS-Nr.) 1310-58-3 (EG-Nr.) 215-181-3 (EG-Indexnummer) 019-002-00-8 (REACH-Nr.) 01-2119487136-33-0057	7 – 13	Met. Korr. 1, H290 Akute Tox. 4 (oral), H302 Ätz-/Reizwirk. auf Haut 1A, H314 Augenschäden 1, H318
Cocamide DIPA	(CAS-Nr.) 68855-69-6 (EG-Nr.) 273-196-0, 203-820-9	5 – 10	Hautreizung 2, H315 Augenreiz. 2A, H320
Kaliumsilikat	(CAS-Nr.) 1312-76-1 (EG-Nr.) 215-199-1	1 – 5	Met. Korr. 1, H290 Akute Tox. 4 (oral), H302 Ätz-/Reizwirk. auf Haut 1B, H314 Augenschäden 1, H318 STOT SE 3, H335
Natriumpolyacrylat	(CAS-Nr.) 68479-09-4 (EG-Nr.) 614-534-2	1 – 5	Augenreiz. 2B, H320
Dipropylenglycolmethylether	(CAS-Nr.) 34590-94-8 (EG-Nr.) 252-104-2	1 – 5	Entzündl. Flüssigk. 4, H227 Augenreiz. 2, H319 Augenschäden 1, H318 Akute Tox. 4 (oral), H302 STOT SE 3, H335
Sulfonsäuren, C14-16-Alkanhydroxy- und C14-16-Alken-, Natriumsalze	(CAS-Nr.) 68439-57-6 (EG-Nr.) 270-407-8;931-534-0 (REACH-Nr.) 01-2119513401-57-0024	1 – 5	Hautreizung 2, H315 Augenschäden 1, H318 Chronische aquatische Toxizität 3, H412
Alkohole, C9-11, ethoxyliert	(CAS-Nr.) 68439-46-3 (EG-Nr.) 614-482-0	1 – 5	Akute Tox. 4 (oral), H302 Augenschäden 1, H318 Gewäss.gef. (akut) 1, H400 Gewäss.gef. (langfr.) 2, H411

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein: Einer bewusstlosen Person nie etwas über den Mund verabreichen. BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Inhalation: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung ausziehen. Betroffene Stelle in Wasser halten. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Verletzungen: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann vermutlich Krebs erzeugen. Auswirkungen des Kontakts (Einatmen, Verschlucken oder Hautkontakt) mit der Substanz können verzögert auftreten.
Symptome/Verletzungen nach dem Einatmen: Kann ätzend auf die Atemwege wirken. Kann die Atemwege reizen.
Symptome/Verletzungen nach Hautkontakt: Verursacht schwere Verätzungen der Haut. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Symptome/Verletzungen nach Augenkontakt: Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht bleibende Schäden an Hornhaut, Iris oder Bindehaut.
Symptome/Verletzungen nach Verschlucken: Verschlucken ist mit Wahrscheinlichkeit gesundheitsschädlich oder verursacht schädliche Wirkungen. Kann Verbrennungen oder Reizungen der Schleimhäute im Mund, Hals und Verdauungstrakt verursachen.

ProKlenz® FOAM

High Performance Alkaline Cleaner

Sicherheitsdatenblätter (SDB)

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen und Hilfe einholen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Sprühwasser, Kohlendioxid (CO₂).

Ungeeignete Löschmittel: Kein starkes Strahlwasser einsetzen. Bei Einsatz eines starken Wasserstrahls kann sich das Feuer ausbreiten.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr: Brennbare Flüssigkeit.

Explosionsgefahr: Produkt ist nicht explosiv.

Reaktivität: Korrosiv gegenüber Metallen. Reagiert mit einigen Säuren.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Brandverhütungsmaßnahmen: Beim Löschen chemischer Feuer Vorsicht walten lassen.

Anweisungen für die Brandbekämpfung: Exponierte Behälter mit Wassersprühstrahl oder Wasserdampf kühlen. Von Flammen erzeugten Rauch oder von Zersetzung herrührende Dämpfe nicht einatmen. Von der Brandbekämpfung ablaufendes Wasser nicht in Abflüsse oder Wasserläufe gelangen lassen.

Schutz während der Brandbekämpfung: Bereich nicht ohne ordnungsgemäße Schutzausrüstung einschließlich Atemschutz betreten.

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Kohlenstoffoxide (CO, CO₂). Korrosive Dämpfe.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen: Jeglichen Augen- und Hautkontakt vermeiden und Dampf und Nebel nicht einatmen.

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung: Geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) verwenden.

Notfallmaßnahmen: Nicht benötigtes Personal evakuieren.

6.1.2. Rettungskräfte

Schutzausrüstung: Reinigungspersonal mit geeigneter Schutzausrüstung ausstatten.

Notfallmaßnahmen: Bei Ankunft vor Ort sollte ein Ersthelfer das Vorhandensein gefährlicher Güter feststellen, sich selbst und die Allgemeinheit schützen, das Gebiet sichern und Unterstützung durch qualifiziertes Personal anfordern, sobald die Bedingungen dies gestatten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eintreten in Kanalisation und Wasserversorgung verhindern.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Rückhaltung: Verschüttete Chemikalien mit Dämmen oder absorbierendem Material zurückhalten, um ein Eintreten in Kanalisation oder Gewässer zu verhindern.

Reinigungsmethoden: Verschüttete Chemikalien umgehend entfernen und Abfall sicher entsorgen. Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden. Verschüttete Flüssigkeit vorsichtig neutralisieren. Verschüttete Mengen mit inertem Material absorbieren und/oder zurückhalten, dann in einen geeigneten Behälter deponieren. Mechanisch aufnehmen (kehren, schaufeln) und in einem für die Entsorgung geeigneten Behälter sammeln. Wenn die Substanz verschüttet wird, muss die zuständige Behörde informiert werden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8: Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung. Zur Entsorgung, Beseitigung nach dem Reinigen siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Zusätzliche Gefahren bei der Verarbeitung: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung: Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Nebel, Aerosol und Dampf nicht einatmen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) verwenden.

Hygienemaßnahmen: Beim Umgang geltende Hygiene- und Sicherheitsverfahren beachten. Hände und sonstige exponierte Bereiche vor dem Essen, Trinken oder Rauchen bzw. bei Arbeitsende mit milder Seife und Wasser waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen: Geltende Vorschriften einhalten.

Lagerungsbedingungen: An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern. Nicht in Gebrauch befindliche Behälter geschlossen halten.

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Von direkter Sonneneinstrahlung, extrem hohen oder niedrigen Temperaturen und unverträglichen Stoffen fernhalten.

Unverträgliche Produkte: Starke Säuren. Starke Basen. Starke Oxidationsmittel. Laugen. Weichmetalle.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Alkalisches Reinigungsmittel für Prozesse und Forschung

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Für in Abschnitt 3 aufgeführte Stoffe, die hier nicht erwähnt werden, gibt es keine festgelegten Expositionsgrenzen des Herstellers, Lieferanten, Importeurs oder der entsprechenden Beratungsagentur, darunter: ACGIH (TLV), NIOSH (REL), OSHA (PEL), kanadische Provinzregierungen oder die mexikanische Regierung.

ProKlenz® FOAM

High Performance Alkaline Cleaner

Sicherheitsdatenblätter (SDB)

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Kaliumhydroxid (1310-58-3)		
USA ACGIH	ACGIH-Höchstgrenze (mg/m ³)	2 mg/m ³
USA NIOSH	NIOSH REL (Höchstgrenze) (mg/m ³)	2 mg/m ³
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (mg/m ³)	2 mg/m ³
Dipropylenglycolmethylether (34590-94-8)		
USA ACGIH	ACGIH TWA (ppm)	100 ppm
USA ACGIH	ACGIH STEL (ppm)	150 ppm
USA OSHA	OSHA PEL (TWA) (mg/m ³)	600 mg/m ³
USA OSHA	OSHA PEL (TWA) (ppm)	100 ppm
USA NIOSH	NIOSH REL (TWA) (mg/m ³)	600 mg/m ³
USA NIOSH	NIOSH REL (TWA) (ppm)	100 ppm
USA NIOSH	NIOSH REL (STEL) (mg/m ³)	900 mg/m ³
USA NIOSH	NIOSH REL (STEL) (ppm)	150 ppm
USA IDLH	US IDLH (ppm)	600 ppm
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (mg/m ³)	308 mg/m ³
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (ppm)	50 ppm
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (mg/m ³)	924 mg/m ³ (errechnet)
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (ppm)	150 ppm (errechnet)

8.2. Expositionsbegrenzung

Geeignete technische Maßnahmen:

Notfall-Augenduschen und Notduschen sollten in unmittelbarer Nähe einer möglichen Expositionsquelle verfügbar sein. Besonders auf engem Raum ist für ausreichende Belüftung zu sorgen. Einhaltung aller nationalen/lokalen Vorschriften sicherstellen.
Handschuhe. Schutzbrille. Schutzkleidung. Bei unzureichender Belüftung: Atemschutz tragen. Gesichtsschutz.

Persönliche Schutzausrüstung:



Materialien für Schutzkleidung:

Chemikalien- und korrosionsbeständige Materialien und Stoffe.

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen.

Augenschutz:

Geschlossene Schutzbrille und Gesichtsschutz gegen Chemikalien.

Haut- und Körperschutz:

Geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz:

Wenn die Expositionsgrenzwerte überschritten werden oder Reizungen auftreten, ist ein zugelassener Atemschutz zu tragen.

Sonstige Angaben:

Bei der Verwendung nicht essen oder rauchen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig
Aussehen:	Farblos bis hellgelb
Geruch:	Leicht chemisch
Geruchsschwellwert:	Keine Angabe
pH-Wert:	≈ 11,3 – 12,0 (1 % Lösung)
Verdampfungsrate:	Keine Angabe
Schmelzpunkt:	Keine Angabe
Gefrierpunkt:	Keine Angabe
Siedepunkt:	Keine Angabe
Flammpunkt:	83,3 °C, geschlossener Tiegel nach Tag
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Angabe
Zersetzungstemperatur:	Keine Angabe
Entzündlichkeit (Feststoff, Gas):	Keine Angabe
Dampfdruck:	Keine Angabe
Relative Dampfdichte bei 20 °C:	Keine Angabe
Spezifisches Gewicht:	1,125 – 1,128 g/ml
Löslichkeit:	Vollständig in Wasser.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	Keine Angabe
Viskosität:	Keine Angabe
Daten zu Explosionsgefahr – Empfindlichkeit gegenüber mechanischen Einwirkungen:	Keine Explosionsgefahr aufgrund von mechanischen Einwirkungen zu erwarten.
Daten zu Explosionsgefahr – Empfindlichkeit gegenüber statischer Entladung:	Keine Explosionsgefahr aufgrund von statischer Entladung zu erwarten.

ProKlenz® FOAM

High Performance Alkaline Cleaner

Sicherheitsdatenblätter (SDB)

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

9.2. Sonstige Angaben

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität:

Korrosiv gegenüber Weichmetallen. Reagiert exotherm mit (einigen) Säuren.

10.2 Chemische Stabilität:

Unter normalen Einsatzbedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Gefährliche Polymerbildung tritt nicht auf.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Direkte Sonneneinstrahlung. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen. Unverträgliche Stoffe.

10.5 Unverträgliche Materialien:

Starke Säuren. Starke Basen. Starke Oxidationsmittel. Laugen. Metalle: Kann gegenüber Weichmetallen korrosiv sein.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Kohlenstoffoxide (CO, CO₂). Bei thermischer Zersetzung Entstehung von: Korrosiven Dämpfen. Schwefeloxiden. Metalloxiden. Kaliumoxiden. Stickoxiden. Wasserstoff.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität: Nicht klassifiziert

Alkohole, C9-11, ethoxylierte oberflächenaktive Stoffe (68439-46-3)

LD50 oral, Ratte	1000 – 2000 mg/kg
LD50 dermal, Ratte	4000 mg/kg

Kaliumhydroxid (1310-58-3)

LD50 oral, Ratte	333 mg/kg
------------------	-----------

Dipropylenglycolmethylether (34590-94-8)

LD50 oral, Ratte	5230 mg/kg
LD50 dermal, Kaninchen	9500 mg/kg

Sulfonsäuren, C14-16-Alkanhydroxy- und C14-16-Alken-, Natriumsalze (68439-57-6)

LD50 oral, Ratte	2310 mg/kg
LD50 dermal, Kaninchen	6300 mg/kg

Kaliumsilikat (1312-76-1)

LD50 oral, Ratte	1300 mg/kg
------------------	------------

Hautverätzung/-reizung: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

pH-Wert: ≈ 11,3 – 12,0 (1 % Lösung)

Schwere Augenschäden/-reizung: Verursacht schwere Augenschäden.

pH-Wert: ≈ 11,3 – 12,0 (1 % Lösung)

Sensibilisierung über Atemwege oder Haut: Keine Angabe.

Keimzellmutagenität: Nicht klassifiziert.

Teratogenität: Keine Angabe.

Karzinogenität: Kann vermutlich Krebs erzeugen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Umwelt – allgemein: Schädlich für Wasserorganismen.

Alkohole, C9-11, ethoxyliert (68439-46-3)

LC50 Fisch 1	11 mg/l (Expositionszeit: 96 Std. – Spezies: Pimephales promelas)
EC50 Daphnia 1	12 mg/l (Expositionszeit 48 Std. – Daphnia magna)
ErC50 (Algen)	1 – 10 mg/l (Expositionszeit 96 Std. – Algen)

Dipropylenglycolmethylether (34590-94-8)

LC50 Fisch 1	> 10.000 mg/l (Expositionszeit: 96 Std. – Spezies: Pimephales promelas [statisch])
EC50 Daphnia 1	1919 mg/l (Expositionszeit: 48 Std. – Spezies: Daphnia magna)

Sulfonsäuren, C14-16-Alkanhydroxy- und C14-16-Alken-, Natriumsalze (68439-57-6)

LC50 Fisch 1	4,2 mg/l (Expositionszeit: 96 Std. – Spezies: Brachydanio rerio [statisch])
EC50 Daphnia 1	4,53 mg/l (Ceriodaphnia sp)
LC50 Fisch 2	12,2 mg/l (Expositionszeit: 96 Std. – Spezies: Brachydanio rerio [semistatisch])
ErC50 (Algen)	5,2 mg/l (Wasserqualität - Meerwasser-algen-Wachstumshemmtest mit Skeletonema costatum und Phaeodactylum tricornutum)

Kaliumsilikat (1312-76-1)

LC50 Fisch 1	301 – 478 mg/l (Expositionszeit: 96 Std. – Spezies: Lepomis Macrochirus)
LC50 Fisch 2	3185 mg/l (Expositionszeit: 96 Std. – Spezies: Brachydanio rerio [semistatisch])

ProKlenz® FOAM

High Performance Alkaline Cleaner

Sicherheitsdatenblätter (SDB)

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

ProKlenz® FOAM High Performance Alkaline Cleaner	
Persistenz und Abbaubarkeit	Der/Die in diesem Präparat enthaltene/n oberflächenaktive/n Stoff/e entspricht/entsprechen den Bioabbaubarkeitskriterien gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004 zu Reinigungsmitteln. Daten, die dies belegen, stehen für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten zur Verfügung und werden diesen Behörden auf deren direkte Anfrage hin oder auf Wunsch eines Reinigungsmittelherstellers zur Verfügung gestellt.
Alkohole, C9-11, ethoxyliert (68439-46-3)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar.
LD50 dermal, Ratte	4000 mg/kg
Dipropylenglycolmethylether (34590-94-8)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

ProKlenz® FOAM High Performance Alkaline Cleaner	
Bioakkumulationspotenzial	Nicht ermittelt.
Kaliumhydroxid (1310-58-3)	
Log Pow	0,65
Dipropylenglycolmethylether (34590-94-8)	
Log Pow	-0,064 (bei 20 °C)
Bioakkumulationspotenzial	Keine Bioakkumulation zu erwarten.
Kaliumsilikat (1312-76-1)	
BCF Fisch 1	(Keine Bioakkumulation zu erwarten)

12.4. Mobilität im Boden

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.

12.5. Andere schädliche Wirkungen

Sonstige Angaben: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Abwasserentsorgung: Diese Substanz ist gefährlich für die aquatische Umwelt. Von Kanalisation und Gewässern fernhalten.
Empfehlungen zur Abfallentsorgung: Abfallmaterial unter Einhaltung aller lokalen, regionalen, nationalen, territorialen und internationalen Bestimmungen entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. Gemäß DOT

Richtige Versandbezeichnung: KALIUMHYDROXIDLÖSUNG
Gefahrenklasse: 8
Kennnummer: UN1814
Etikettencodes: 8



Verpackungsgruppe: II
ERG-Nummer: 154

14.2. Gemäß IMDG

Richtige Versandbezeichnung: KALIUMHYDROXIDLÖSUNG
Gefahrenklasse: 8
Kennnummer: UN1814
Verpackungsgruppe: II
Etikettencodes: 8
EmS-Nr. (Feuer): F-A
EmS-Nr. (Verschütten): S-B



14.3. Gemäß IATA

Richtige Versandbezeichnung: KALIUMHYDROXIDLÖSUNG
Verpackungsgruppe: II
Kennnummer: UN1814
Gefahrenklasse: 8
Etikettencodes: 8



ERG-Code (IATA): 8L

ProKlenz® FOAM

High Performance Alkaline Cleaner

Sicherheitsdatenblätter (SDB)

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

14.4. Gemäß TDG

Richtige Versandbezeichnung: KALIUMHYDROXIDLÖSUNG
Verpackungsgruppe: II
Gefahrenklasse: 8
Kennnummer: UN1814
Etikettencodes: 8



ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Bestimmungen

Keine Einschränkungen gemäß REACH Anhang XVII.
Enthält keine REACH-Kandidat-Substanz.

15.1.2. Nationale Vorschriften

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.

15.2. US-Bundesvorschriften

ProKlenz® FOAM

High Performance Alkaline Cleaner

SARA Abschnitt 311/312 Gefahrenklassen | Unmittelbare (akute) Gesundheitsgefahr

Kaliumhydroxid (1310-58-3)

Im Bestandsverzeichnis des TSCA (Toxic Substances Control Act) der USA aufgeführt

Dipropylenglycolmethylether (34590-94-8)

Im Bestandsverzeichnis des TSCA (Toxic Substances Control Act) der USA aufgeführt

TSCA-Regulierungskennzeichen der EPA

T - T - weist auf einen Stoff hin, der den TSCA-Anforderungen Abschnitt 4 Prüfregele unterliegt.

Sulfonsäuren, C14-16-Alkanhydroxy- und C14-16-Alken-, Natriumsalze (68439-57-6)

Im Bestandsverzeichnis des TSCA (Toxic Substances Control Act) der USA aufgeführt

Kaliumsilikat (1312-76-1)

Im Bestandsverzeichnis des TSCA (Toxic Substances Control Act) der USA aufgeführt

Cocamide DIPA (68855-69-6)

In der Liste gefährlicher Substanzen in Abschnitt 311 Sara aufgeführt

Alkohole, C9-11, ethoxylierte oberflächenaktive Stoffe (68439-46-3)

Im Bestandsverzeichnis des TSCA (Toxic Substances Control Act) der USA aufgeführt

15.3. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ProKlenz® FOAM

High Performance Alkaline Cleaner

Sicherheitsdatenblätter (SDB)

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Revisionsdatum:

03/01/2019

Quellen der Schlüsseldaten:

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung bzw. Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung von Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Akute Tox. 4 (Inhalation)	Akute Toxizität (Inhalation) Kategorie 4
Akute Tox. 4 (oral)	Akute Toxizität (oral) Kategorie 4
Augenschäden 1	Schwere Augenschäden/Augenreizung, Kategorie 1
Augenreiz. 2A	Augenreizung Kategorie 2A
Augenreiz. 2B	Augenreizung Kategorie 2B
Entzündl. Flüssigk. 4	Entzündliche Flüssigkeiten, Kategorie 4
Met. Korr. 1	Korrosiv gegenüber Metallen Kategorie 1
Ätz-/Reizwirk. auf Haut 1A	Hautverätzung/-reizung Kategorie 1A
Ätz-/Reizwirk. auf Haut 1B	Hautverätzung/-reizung, Kategorie 1B
Hautreizung 2	Hautverätzung/-reizung, Kategorie 2
H227	Brennbare Flüssigkeit
H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H315	Verursacht Hautreizungen
H318	Verursacht schwere Augenschäden
H320	Verursacht schwere Augenreizung
H335	Kann die Atemwege reizen

Diese Informationen beruhen auf unserem aktuellen Kenntnisstand und beschreiben das Produkt allein im Hinblick auf Anforderungen unter den Aspekten der Gesundheit, der Sicherheit und des Umweltschutzes. Sie stellen somit keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

SDB EU (REACH Anhang II)